

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339382)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

Planeten sind Irr- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.



Der Mond ist der in diesem Jahre herrschend sein sollende Planet. Er ist der beständige Begleiter der Erde. Seine verschiedenen Gestalten hängen von dem Stande gegen die Sonne ab. Da er alle Planeten, denen er begegnet, bedeckt, so muß er das nächste Gestirn an der Erde sein. Dreißig aneinander gesetzte Erdumgeln würden den Mond erreichen. Er durchläuft seine Bahn in 27 Tagen 7 Stunden 43 Minuten und 5 Sekunden. Die Erde ist an Oberfläche 4 mal, an körperlichem Raume 50 mal größer als der Mond. Sein Licht erhält er von der Sonne, das beständigen die Sonnen- und Mondfinsternisse.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. In diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno u. Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Axe, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Schaltjahr 1880.

Die goldene Zahl ist 19. — Die Epakten XVIII. Der Sonnenzirkel 13. — Der Römer Zinszahl 8. — Die Sonntagsbuchstaben D C. Von Weihnachten 1879 bis Herrensfastnacht 1880 sind es 6 Wochen. Das Jahr 1880 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen. Nach Dionysio, das 1880ste nach Christi Geburt. Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 444ste. Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 388ste. Seit der Reformation, das 363ste. Nach den jetzigen Juden, das 5640ste. Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2632ste. Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1295ste. Nach der julianischen Periode, das 6595ste. Nach den Chinesen, das 4074ste.

Von den dießjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, nämlich:

Den 11. Januar, gänzliche, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.
Den 22. Juni, gänzliche, bei uns unsichtbare Mondfinsterniß.
Den 7. Juli, ringsförmige, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.
Den 2. Dezember, theilweise, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 16. Dezember, gänzliche, theilweise bei uns sichtbare Mondfinsterniß. Anfang um 3 Uhr 25 Minuten Abends; Mitte um 4 Uhr 10 Minuten; Ende um 4 Uhr 55 Minuten Abends.
Den 31. Dezember, theilweise bei uns sichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang um 2 Uhr 18 Minuten Abends; Mitte um 3 Uhr 10 Minuten; Ende um 3 Uhr 59 Minuten Abends.

Allgemeine Kirchenfeste.

Christi Himmelfahrt, den 6. Mai.
Mariä Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.
Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchenfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.

